

KURZBESCHREIBUNG: PROJEKT KANSANSHI COPPER MINE AND POWER SYSTEM (SAMBIA)

1 Operation im privaten Sektor

2 Projekt

Das Projekt „Kansanshi Copper“ betrifft die Erschließung eines neuen Kupfertagebaus („Mine“) am Standort Kansanshi im Nordwesten Sambias sowie die damit in Zusammenhang stehenden Investitionen in das Stromübertragungsnetz.

Die Mine ist auf eine Jahresproduktion von 60 000 Tonnen Kupferkathoden und bis zu 70 000 Tonnen Kupferkonzentraten – auf der Basis einer anfänglichen Lebensdauer von 16 Jahren – ausgelegt.

Die die Stromübertragung betreffende Komponente des Projekts wird den Strombedarf der Mine decken. [Anmerkung Juli 2007: Die Stromkomponente wurde letztlich nicht von der EIB mitfinanziert.]

3 Finanzierungsvorschlag

Darlehensnehmer: Die (zu 80% der FQM und zu 20% der ZCCM gehörende) sambische Gesellschaft Kansanshi Mining Plc. für den Projektteil Mine.
Die sambische Gesellschaft und 100%-ige FQM-Tochter FQM Zambia für den Projektteil Stromleitung.

Projektträger: Die kanadische First Quantum Minerals Ltd. („FQM“), ein an der Börse von Toronto notiertes öffentliches Unternehmen.

Betrag: Projektteil Mine: Nachrangiges Beteiligungsdarlehen von 34 Mio EUR.
Projektteil Stromleitung: Normales Darlehen von 16 Mio EUR.
Insgesamt 50 Mio EUR, aus Mitteln der Investitionsfazilität.

Finanzierungsmandat: Investitionsfazilität des Abkommens von Cotonou.

Stellungnahme der betreffenden Regierung: Beantragt.

Stellungnahme der Europäischen Kommission: Nicht anwendbar (Investitionsfazilität des Abkommens von Cotonou).

Finanzierungsplan

	Mio EUR	%
Vorrangige Fremdmittel	102	42
Sonstige Darlehen, Leasing und Stand-by-Fazilitäten	41	16
Vorgeschlagene Finanzierung aus Mitteln der Investitionsfazilität	50	21
Eigenmittel des Projektträgers	50	21

4 Ermittlung des zusätzlichen Nutzens

Das Projekt ist ein privatwirtschaftliches, rentables Vorhaben des sambischen Bergbausektors. Die Unterstützung von Bergbauvorhaben durch die EIB ist ausdrücklich im Cotonou-Länderstrategiepapier für Sambia genannt. Für das Projekt stehen vorrangige Fremdfinanzierungsmittel – insbesondere Geschäftsbankdarlehen im Rahmen von Exportkreditversicherungsvereinbarungen – zur Verfügung, und die Anteilseigner zeichnen weiteres Eigenkapital. Zur Vervollständigung des Projektfinanzierungsplans waren außerdem nachrangige

Fremdmittel erforderlich, wobei sich als Quelle dafür ideal die Investitionsfazilität des Abkommens von Cotonou anbietet.

5 Wichtige Aspekte

Umweltauswirkungen

Gemäß dem sambischen Umwelt- und Bergbaugesetz war für das Projekt Kansanshi die Genehmigung der Umweltverträglichkeitsprüfung (Environmental Project Brief – EPB) durch die zuständige Regulierungsbehörde, den Umweltrat von Sambia (Environmental Council of Zambia), erforderlich. Die Unterlagen wurden genehmigt. Die Planung des Bergwerks und der Verarbeitungsanlage scheint in Einklang mit den besten internationalen Standards und den nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu stehen. Einige negative Auswirkungen des Projekts wurden aufgrund der frühen Beteiligung eines unabhängigen Umweltspezialisten bereits im Stadium der Projektplanung kompensiert. Die mit dem Projekt verbundenen wichtigen ökologischen Fragen wurden vom Projektträger angemessen berücksichtigt und entsprechend der besten branchenüblichen Praxis wurden Maßnahmen zur Milderung aufgenommen bzw. vorgesehen. Die Projektvorbereitung entspricht somit dem Prinzip der Bank, die negativen Umweltauswirkungen möglichst gering zu halten. Es kann daher als ökologisch akzeptabel eingestuft werden.

Die CEC hat als Entwickler eine Umweltverträglichkeitsstudie für die Streckenführung und die Planung der Stromübertragsleitung in Auftrag gegeben und muss noch die erforderlichen Umweltgenehmigungen erhalten und die Wegerechte für die Leitung erwerben. Der zufrieden stellende Abschluss des Verfahrens und die Vorlage der Unterlagen sowie die Einarbeitung der Empfehlungen in die Projektplanung und die Bauunterlagen sind eine Bedingung für das Darlehen der Bank.

Auftragsvergabe

Die angewandten Auftragsvergabeverfahren erscheinen im Interesse des Projekts, da sich aus ihnen die günstigsten Projektkosten und die kürzesten Durchführungsfristen ergeben. Die Vergabe der Aufträge für von der Bank mitfinanzierte Vorhaben, d. h. des EPCM-Auftrags (Engineering, Procurement and Construction Management) und der Unteraufträge, wird die EIB-Kriterien für die Vergabe von Mitteln aus der Investitionsfazilität erfüllen. Sie werden somit als akzeptabel erachtet.

6 Bisherige Zusammenarbeit mit dem Darlehensnehmer/Projektträger

Im August 2002 unterzeichnete die Bank auf der Grundlage des Zweiten Finanzprotokolls zum Vierten Abkommen von Lome einen Finanzierungsvertrag mit einem FQM-Tochterunternehmen über 14 Mio EUR aus Risikokapitalmitteln für das Projekt Bwana Mkubwa. Das Darlehen ist vollständig ausgezahlt; die Rückzahlung soll im Zeitraum 2003-2008 erfolgen. Das Projekt ist ein Erfolg, und die Beziehungen mit dem Darlehensnehmer/Projektträger sind ausgezeichnet.
